

Verlegung von Fliesen und Platten auf Prodan Vitaflex Schnellestrich

Lizenznehmer:

Prodan GmbH & Co. KG
Willi-Geldmacher-Straße 188
44879 Bochum
Tel. 0234/9412596 · Fax 0234/2982716

1. Vorbemerkung:

Der Untergrund besteht aus dem Prodan Vitaflex Estrich, entsprechend der Herstellerangaben eingebaut. Dieser muss ferner für den jeweiligen Einsatzbereich geeignet sein. Der Untergrund muss seine Verlegereife erlangt haben. Die Oberfläche des Estrichs muss eine ausreichende Festigkeit für die entsprechenden Oberbeläge haben.

2. Porenverschluss (Eventualposition)

Auf den gereinigten und tragfähigen Untergrund erfolgt ein Porenverschluss mit der zweikomponentigen Epoxidharzgrundierung ASODUR-GBM mit einem Verbrauch von ca. 300–500 g/m². Beim Anmischen von ASODUR-GBM ist ein geeignetes Thixotropiermittel beizumischen um eine ausreichende vollflächige Ausgleichsschicht zu erstellen. Die noch frische Grundierung ist mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5–1,2 mm abzusanden.

3. Verlegung von Fliesen und Platten:

Bei Feuchträumen ist vor der Verlegung von Fliesen und Platten eine dem Lastfall entsprechende Verbundabdichtung gemäß dem ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ erforderlich.

Für die Abdichtung der Wand- und Bodenflächen von Feuchträumen (z.B. Badezimmer) empfehlen wir die mineralische, flexible Dichtschlämme AQUAFIN-2K/M.

Die Fliesenverklebung erfolgt mit dem hochergiebigem und flexiblen Dünnbettmörtel LIGHTFLEX oder mit dem flexiblen Dünnbettmörtel SOLOFLEX. Zur Verlegung von Natursteinmaterialien empfehlen wir Dünnbettmörtel aus unserem Natursteinprogramm (z.B. CRISTALLIT-flex).

Zum Verfugen der keramischen Bodenbeläge empfehlen wir ASO-Flexfuge oder die Naturstein- und Multifunktionsfuge CRISTALLFUGE.

4. Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen (z. B. Teppich, PVC, Linoleum)

Vor der Verlegung der Auslegware ist ein Porenverschluss (siehe 2.) durchzuführen. Als Ausgleich bei eventuellen Unebenheiten des Untergrundes bzw. zur Herstellung einer saugfähigen Schicht ist die Zement-Boden-ausgleichsmasse HSM-11 in einer Mindestschichtdicke von 3 mm einzusetzen.

Für die Verarbeitung sind die gültigen Technischen Merkblätter verbindlich!